

Licht : Die Jahrhundertillusion !

Wiederholt wurden in diesen Kreisen Erkenntnisfragen der Naturwissenschaft gearbeitet , ohne nennenswerten geisteswissenschaftlichen Gewinn. Was leider auch zum neuerlichen Beitrag von Irene Diet im aktuelle Europäer zu sagen wäre.

Erstmals in neuerer Zeit " in der wir gut und gerne Leben " richtet sich „Corona“ gegen den einzelnen Menschen : Ein „Gewinn“, für den sich Ahasver (s. Steiners Bemerkung über Ahasver) allerdings ein Stück weit demaskieren muss !

Um so dringlicher erhebt sich die Forderung nach Entzündung eines geisteswissenschaftlichen Erkenntnisfeuers.

Denn ,ob Thermodynamik , Elektronenmikroskope , Atomistik dem „Wunder der Elektrizität“ und schließlich der computergemachte Coronavirus , darin sehen wir nur eine Stufenfolge zur Frage : Was ist Licht ?

Zunächst zitieren aus Wikipedia :

Beim Doppelspaltexperiment (des Herrn Young) lässt man kohärente Wellen, zum Beispiel **Licht- oder Materiewellen** , durch zwei schmale, parallele Spalte treten

Und zu den **Materiewelle** des Herrn V. de Broglie :

Der Begriff **Materiewelle** beschreibt das wellenartige Verhalten von Materie und wird üblicherweise verwendet, wenn dieses Verhalten gegenüber den Erwartungen der klassischen Mechanik in den Vordergrund tritt

Hier brechen wir Wikipedia ab, weil bereits der zitierte Textausschnitt entscheidende Fragen aufwirft :

Dergestalt , weil im Experimentes nur die zwei Spalten als aktive Elemente Erwähnung finden , der sie trennende Steg aber nicht , was jedoch nach unseren Überlegungen mit hinein gehört .

So entdeckte später die „Licht-Forschung“ auch „materiegängiges Licht“ !

Gleichwohl das Doppelspaltexperiment des Herrn Young unangetastet bleibt.

In den Augen der Physik hat der beide der Spalten trennende Steg nur die Funktion eines insoweit „Schalters“ nach (kohärentes) Licht ein (Spalt) oder kein Licht (Steg) !

Im Experiment trennt der Steg aber nicht nur , sondern fügt auch etwas hinzu : Nämlich Aspekte eines materiegängigen „Mitternachtsprozesses“ Rudolf Steiners !

Welches die Physik als Boson postuliert ,ein recht unscharfes Wort, weil das Boson der Physiker ja nur ihre elektrisch-messbare Seite zuwendet ?

Tageslicht und Nachtlicht bilden zwei ganz unterschiedliche Entitäten : Insoweit , als Ersteres auch elektrisch detektierbar ist und das höherrangige „Nachtlicht“ eben nicht , bzw. allenfalls sehr, sehr schwach !

Das aber beim Doppelspaltexperiment das Zünglein an Waage bildet, wie wir in einem weiteren Aufsatz zeigen werden !

Zunächst bleiben wir bei der Venus .

Die unsere vorchristliche Zeit zu ihrem Leitstern erhob, im Wissen um die erdwärts gerichtete Bedeutung der Entwicklung der Menschen!

Gleichwohl sie bis heute das Zepter der Logenwelten fest in den Händen hält .

Das Zusammenwirken von Geist und Materie umkleidet Rudolf Steiner umkleidet “ im Begriff „Verzauberung“ .Damit verhüllt er gewisse geisteswissenschaftliche Seinstatsachen der geistigen Welt .

„Verzaubert“ in nun auch die Beziehung von Sonne und Venus ,dem Morgen und Abendstern !

Welche erst durch Verdichtung , des eigentlich unsichtbaren Sonnenwesens, dem physischen Auge als lichte Punktscheibe am Firmament , erscheint !

Die eine weitere Verdichtung im Zusammentreffen mit dem mineralhaltigen Erdkreis erfährt .

Das so gezeugte , den Erdkreis einhüllende Lichtplasma , dem Lichtäther der Geisteswissenschaft , entsteht durch Mittlerschaft der Venus zur ersten „unterphysischen“ (untersinnlichen) Hierarchie der Erde : der Elektrizität .

Sie ist es die die (untersinnlichen) „Materiewellen“ (des Herrn de Broglie Figurieren !

